

Spektrum an „daVinci-Operationen“ erweitert!

Klinik für Urologie erweitert Kompetenz bei Prostataerkrankungen nun auch um die roboterassistierte Entfernung gutartiger Prostatavergrößerungen

Gutartige Prostatavergrößerungen können mit verschiedenen Operationstechniken behandelt werden. Bei sehr großen Organen – also größer als 100g (die jugendliche Prostata misst in etwa 15g) – war bislang ein altes, jedoch sehr bewährtes Verfahren die offene Operation. Dabei erfolgte ein Unterbauchschnitt, der den Zugang zur Harnblase und Prostata ermöglicht. Von hier konnte direkt über die Prostatakapsel oder durch die Blase hindurch der vergrößerte gutartige Anteil der Prostata – quasi mit den Fingern – entfernt werden. Nachteile dieser Operation waren neben dem größeren Schnitt und den dadurch vermehrten Schmerzen auch das höhere Blutungsrisiko des sehr gut durchbluteten Organs.

Mit Einführung der roboterassistierten Operationen im Knappschaftskrankenhaus Bottrop Ende 2014 ist nicht nur die Gesamtzahl der Operationen deutlich gestiegen, sondern es hat auch einen kompletten Paradigmenwechsel hin zu den minimalinvasiven Verfahren gegeben. Von daher war es nur eine logische Konsequenz, die guten Erfahrungen der minimalinvasiven roboterassistierten Operationen bei bösartigen Erkrankungen nun auch auf die gutartige Prostatavergrößerung zu übertragen.

Der Zugang zur Prostata erfolgt analog dem bei der totalen Prostataentfernung bei Prostatakrebs. Dabei werden die Instrumente in Schlüsselloch-Technik in den Körper eingeführt. Der innere gutartig vergrößerte Prostataanteil wird über einen kleinen Schnitt in der Harnblase mit Hilfe der Instrumente förmlich ausgeschält und entfernt. Die Ausschälung erfolgt Dank der Verwendung des daVinci Roboters in zehnfacher Vergrößerung und mit dreidimensionaler Sicht. Bei dieser Technik ist der Blutverlust in der Regel nur minimal und somit überhaupt nicht mit der offenen Methode vergleichbar. Durch den Zugang unter Sicht ist auch nach Entfernung der Prostata eine Verkleinerung der zum Teil großen Wundhöhle einschließlich einer guten Blutstillung innerhalb der Prostatakapsel einfach möglich, sodass die früher häufig aufgetretenen intraoperativen und postoperativen Blutungen praktisch nicht mehr auftreten. Mit dieser Methode werden aber nicht nur die Blutungen reduziert, auch die schnellere Wundheilung, die geringeren Schmerzen, die schnellere Mobilität und der kürzere Krankenhausaufenthalt sind wesentliche Vorteile der minimalinvasiven Behandlungsmethode.

*Weitere Informationen zum Leistungsspektrum findet man auch auf der Homepage:
www.kk-bottrop.de/Urologie.*